

Tod abgangen ist') wird im Archivband 110 aufbewahrt. Unter den Urkunden im Cod. 1396 der Bibliothek findet sich noch ein Brief an M. Burer Caplan zur h. Katherina ausser den Mauern von Landsberg. In Memmingen ist eine Papierhs. in Fol. 'Peregrinus de tempore p. burer de lyndow tunc inn Etztal Brix. dyoc.' (laut Serapeum VIII p. 292).

989. Papier 2° v. J. 1517; 542 Seiten in schöner Schrift.

C. Haller's, S. Gall. Conventualen, deutsche Predigten, über Bonaventura's Lignum vitae, geschrieben für die Schwestern zu S. Georgen bei S. Gallen.

990. Papier 2° v. J. 1521 und 1522 (p. 75 und 200); 588 Seiten zweispaltig. Den Nonnen zu S. Kathrinen in Wyl gehörig.

Wendelin Faber's geistliche Abhandlungen.

Anfang: 'Das ewig hail allen lesenden dissen Tractat wünsch ich Wendelinus von pforzen prediger ordens Lessmaister.' (Der Verfasser war laut S. 201 Beichtiger und Lesmeister des S. Kathrienenklosters zu Konstanz. S. 314: 'Bittend Gott für mich bösse Schriberi Dorothea von Hertenstein.' Die Handschrift ist sehr schön.)

991. Papier 2° v. J. 1483 (p. 845); 845 (846) Seiten zweispaltig in guter Schrift von einer 'schriberin.' 'Lib. Monaster. S. Galli 1782' (p. 2).

Auf ein 9 Seiten starkes Register mit 82 Rubriken folgt der Titel: 'Dis buch ist genannt die gemachelschafft Cristi mitt der glöbigen sel andächtigen etc. Es spricht ain haidischer maister es sy besser vnd nutzer ain wenig gutt lere kennen' etc.

S. 568 wird die Bestätigung des Ordens der h. Brigitte durch Pabst Urban VI a° 1379 erwähnt. Deutsche Hss. unter demselben Titel in München laut Schmeller's Katalog No. 509, 516, 518, 519, 775, 3853 (überall ohne Namen). Der alte Druck des nämlichen Inhalts (Hain 4036—39) ist weit kürzer und nennt als Uebersetzer einen Lehrer der R. Kaiserin Eleonore, wovon die Hs. nichts weiss.

992. Papier 4° maj. s. XIV; 300 Seiten in sehr abgekürzter Schrift.

1) S. 3—182: 'Inc. tractatus magistri Johannis de Abbatis villa super dominicales et evangelia per circulum anni.' (Ueber den Verfasser, Joh. Algrinus de Abbatisvilla, E. B. von Besançon † 1275 vgl. Fabricius Bibl. med. lat. I p. 1. Seine Predigten sind hs. auch in Bamberg. Jäck Beschreibung No. 41).

2) S. 183—233: 'Inc. tractatus de X preceptis. Audi Israël etc. In verbis propositis spiritus sc.' etc. Am Ende: 'Explicit expositio super X prec. Edita per mgr. H. de Frimaria erphordie.' (Fabricius II p. 629).

3) S. 235—300: Predigten ohne Namen, von doppelter Hand.

993. Papier 4° v. J. 1392 (p. 249); 404 Seiten, geschrieben von Silvester (p. 121) und Johann Martin de Rotwil (p. 249).

1) S. 13—111: 'Viae Sion lugent. Licet hoc verbum dixerit Jeremias' etc. Am Ende: 'Explicit breviliquium de triplici via cuiusdam fratris de ord. Cartusiensi.' (Gedruckt in Opp. *Bonaventurae VII, 699 als Mystica theologia).

2) S. 112—121: 'De illis qui sepius solent communicare et specialiter de quinque generibus hominum.'

3) S. 124—145: 'Inc. tractatus de tribus regibus. Prologus. Orientis regna sunt mire corusca privilegiis.'

4) S. 147—249: 'Funiculus triplex difficile rumpitur' etc. (Symbolum *Bonaventurae).

5) S. 253—386 und Register S. 387—397, letzteres mit dem Anfang: 'In isto volumine continentur predicationes compilate per fratrem — der Name fehlt — ex diversis' etc. (Die gleichen Predigten mit dem ebenfalls ausgelassenen Namen auch in Cod. 1048).

994. Papier 4° s. XV; 512 Seiten.

Buch der XXIV Alten.

S. 512: 'Diss buch ist der klossnern zu S. Jürgen in der obern Closen s. Benedikten Ordens daz in (ihnen) geschriben hat und auch ander buchle Bruder ffriderich Colner Conv. d. Gotzh. zu S. Gallen ir bichtvatter.' Von diesem Schreiber enthält die Bibliothek 10 Bändchen Andachtsbücher für seine Beichttöchter, meist Kopien, Auszüge und Uebersetzungen enthaltend, auf geringem Papier und in grober Schrift. Fr. Colner kam 1430 mit den Visitatoren aus Hersfeld nach S. Gallen und brachte später zwei Jahre in Hornbach, dann in Maria ad martyres bei Trier zu, um die dortige Disciplin kennen zu lernen (Stiplin Collectan. I p. 32). Sein Todesjahr ist 1451 laut Cod. 918 (am Ende): 'A Dni 1451 7^{mo} Idus Februarii obiit devotus Frater Fridericus Colonie apud S. Panthaleonem sepultus, olim Conventualis mon.rii S. Galli qui etiam habuit unum cor in Deo unam animam in Dno cum prioribus, qui omnes requiescant in pace amen.' Von seinen Hss. sagt